



© Nikolas Hagele

Die Aufgabenstellung bestand darin, das auf einem steilen Hanggrundstück liegende und in Form eines Split-Level-Grundrisses mit zentralem Stiegenhaus erschlossene Elternhaus aus den späten 1980er Jahren für die junge Generation zu erweitern. Dazu wurde der alte Dachstuhl abgebrochen und auf die oberste Betondecke ein neues Wohngeschoß in Holzriegelbauweise aufgesetzt. Über einen Einschnitt in der Geschoßdecke wird das oberste Geschoß des Bestands in die neue Einheit integriert. Dieses frühere Kindergeschoß bildet nunmehr Platz für zwei Schlafräume und das Bad. Dem neuen Wohngeschoß vorgelagert ist eine große, nach Süden orientierte Dachterrasse, die bedingt durch die Split-Level-Organisation ein halbes Geschoß tiefer liegt. Ein ca. 2 m ausladendes, umlaufendes Vordach bietet den konstruktiven Witterungs- und Sonnenschutz.

Die größte Herausforderung bestand darin, die neue Einheit unabhängig vom Bestand zu erschließen, was auch auf Grund der Wohnbauförderungsrichtlinien notwendig war. Da am oberen Grundstücksrand eine schmale Gemeindestraße vorbeiführt, entschied man sich zu einer Erschließung von oben. An der Straße wurde ein vom steilen Hang auskragender Carport mit Lagerraum errichtet, von dem aus eine teils am Hang aufliegende und teils frei schwebende Treppe hinunter in das neue Wohngeschoß führt. Sämtliche vom jungen Paar genutzten Bereiche – sowohl jene vom Bestand, als auch die neu dazu gekommenen – sind mit einer Fassade aus sägerauher und mit Holzöl behandelter Fichte verkleidet, womit die beiden unabhängigen Einheiten auch von außen klar ablesbar sind. (Text: Claudia Wedekind)

Haus G.

Tirol, Österreich

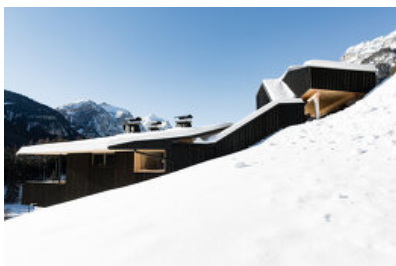
ARCHITEKTUR
SPhii

TRAGWERKSPLANUNG
FS1 Fiedler Stöffler

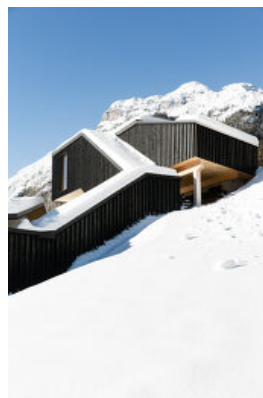
FERTIGSTELLUNG
2017

SAMMLUNG
aut. architektur und tirol

PUBLIKATIONSdatum
18. Januar 2021



© Nikolas Hagele



© Nikolas Hagele



© Nikolas Hagele

Haus G.

DATENBLATT

Architektur: SPhii (Thomas Thaler)
 Mitarbeit Architektur: Andreas Damhofer
 Tragwerksplanung: FS1 Fiedler Stöffler (Michael Fiedler, Christian Stöffler)
 Bauphysik: Susanna Hoffer
 Vermessung: Vermessung Danzberger (Christian Danzberger)
 Fotografie: Nikolas Hagele

Funktion: Dachbodenausbau

Planung: 06/2015 - 12/2016
 Ausführung: 03/2017 - 12/2017

Grundstücksfläche: 1.331 m²
 Bruttogeschossfläche: 181 m²
 Nutzfläche: 132 m²
 Bebaute Fläche: 136 m²
 Umbauter Raum: 576 m³

NACHHALTIGKEIT

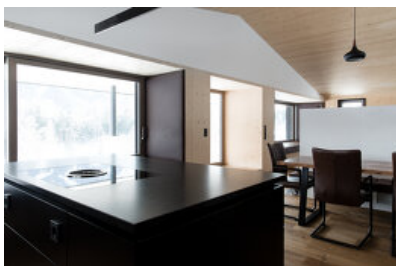
Holzriegel- und Holzmassivbauweise, Anschluß an best. Heizsystem sowie an die best. Solarthermieanlage

Heizwärmebedarf: 39,8 kWh/m²a (Energieausweis)
 Endenergiebedarf: 78,7 kWh/m²a (Energieausweis)
 Primärenergiebedarf: 12,9 kWh/m²a (erneuerbar) (Energieausweis)
 Energiesysteme: Gas-/Ölbrennwertkessel, Solarthermie
 Materialwahl: Holzbau, Mischbau, Vermeidung von PVC für Fenster, Türen, Vermeidung von PVC im Innenausbau

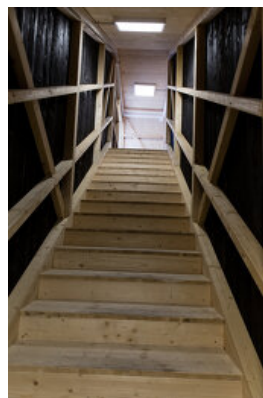
RAUMPROGRAMM

Im Bestand: 2 Schlafzimmer, 1 Badezimmer.
 Im Neubau: Wohnraum mit offener Küche, Essplatz, Gäste-WC, Abstellraum, Spiele"höhle" im Giebelbereich, Dachterrasse, Carport für 2 PKW, Lagerraum.

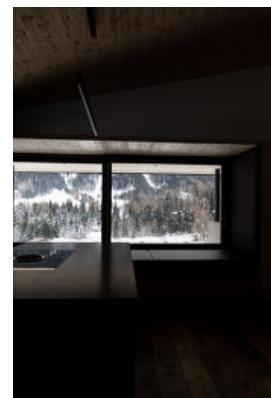
PUBLIKATIONEN



© Nikolas Hagele



© Nikolas Hagele



© Nikolas Hagele

Haus G.

Tiroler Tageszeitung, 10.11.2018



© Thomas Thaler

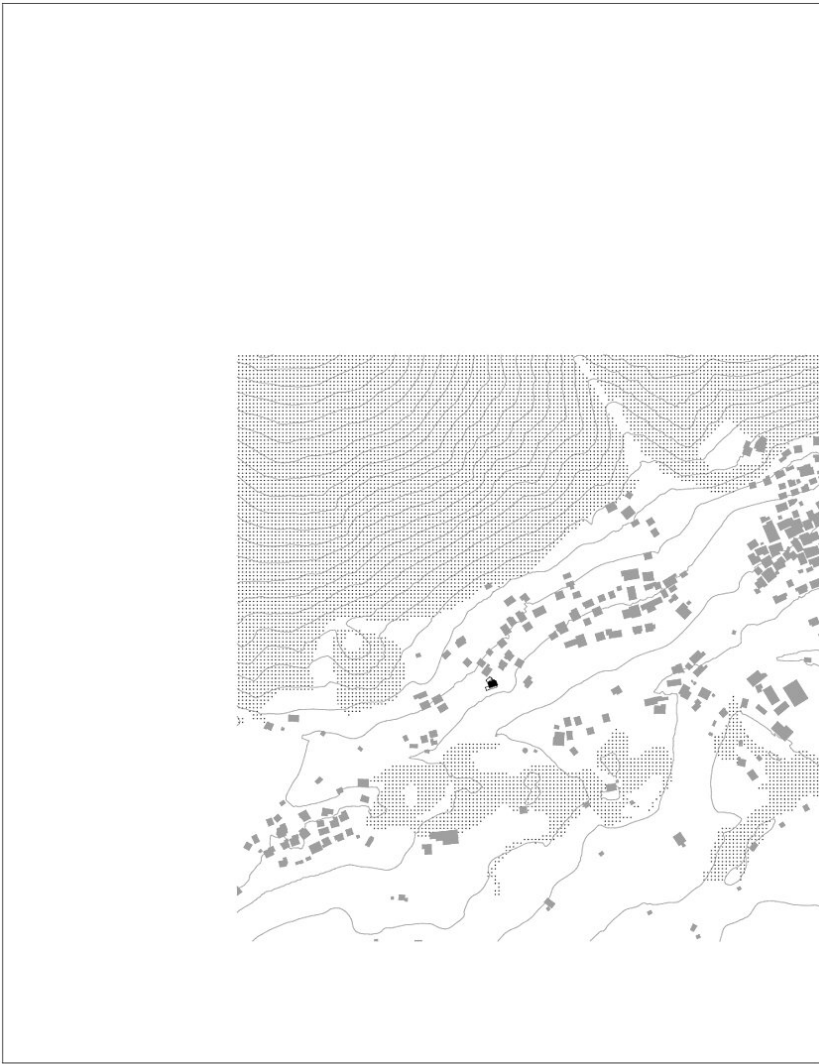


© Thomas Thaler



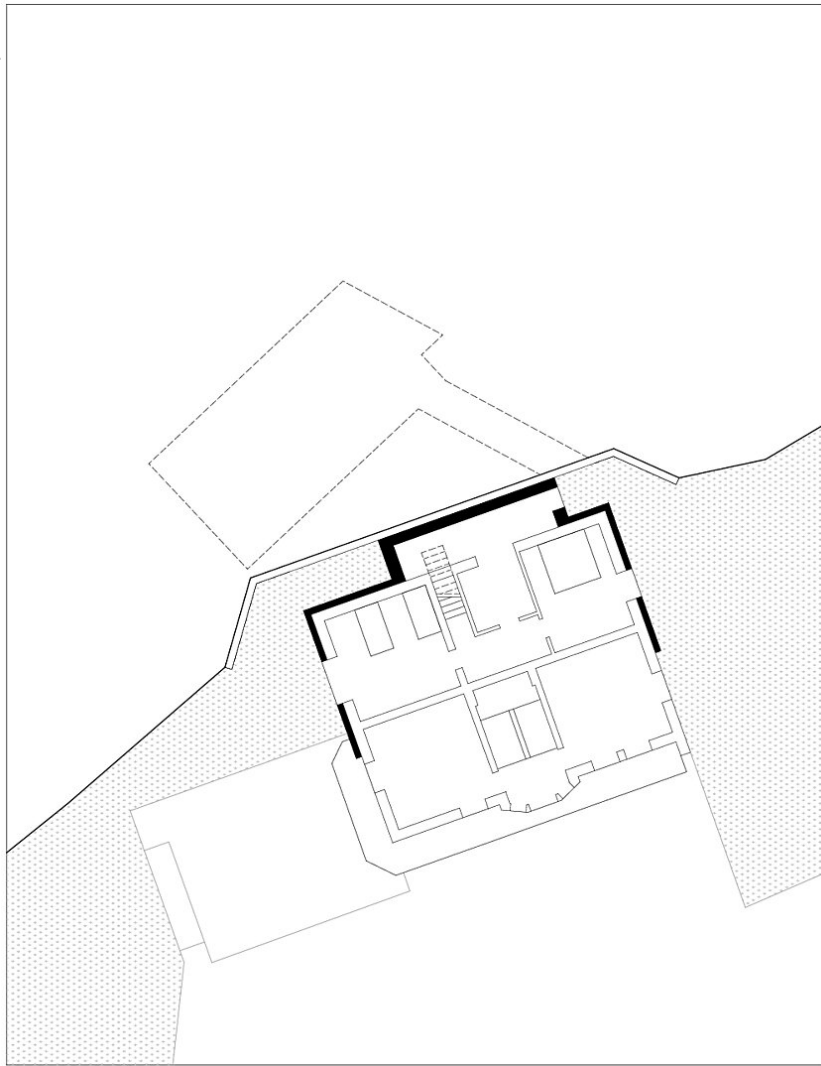
© Thomas Thaler

Haus G.



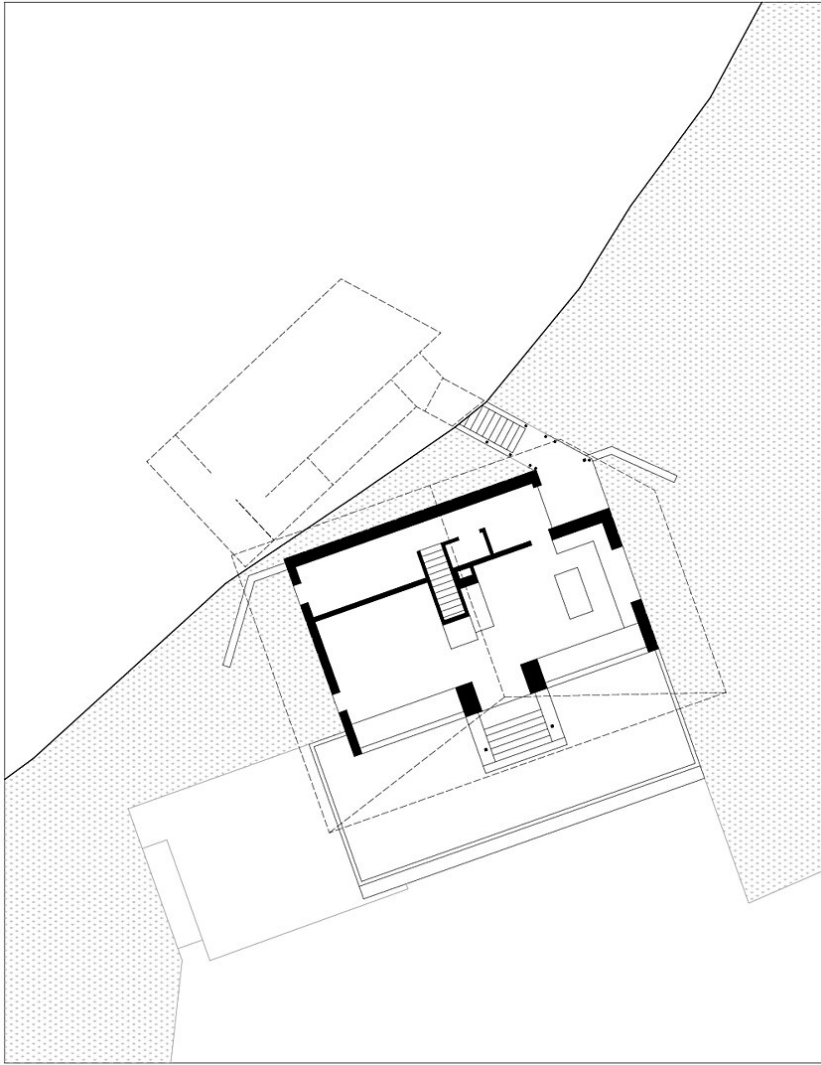
Lageplan

Haus G.



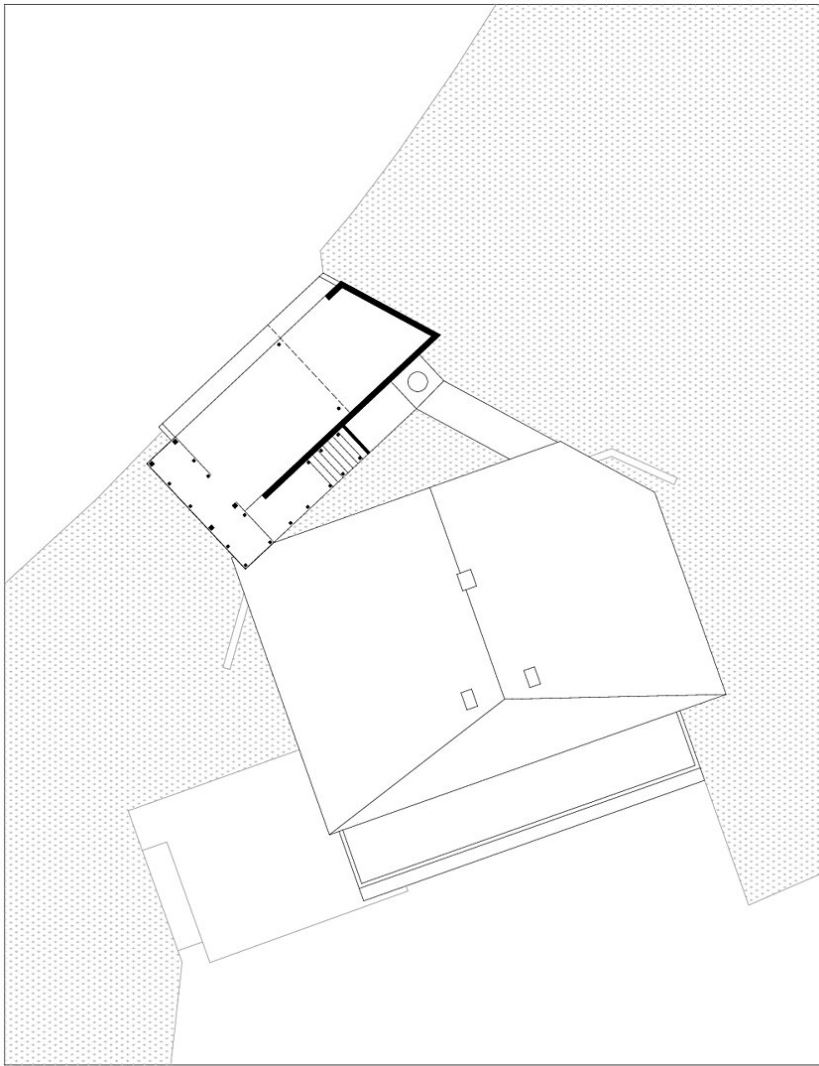
Grundriss Schlafebene (Bestand)

Haus G.



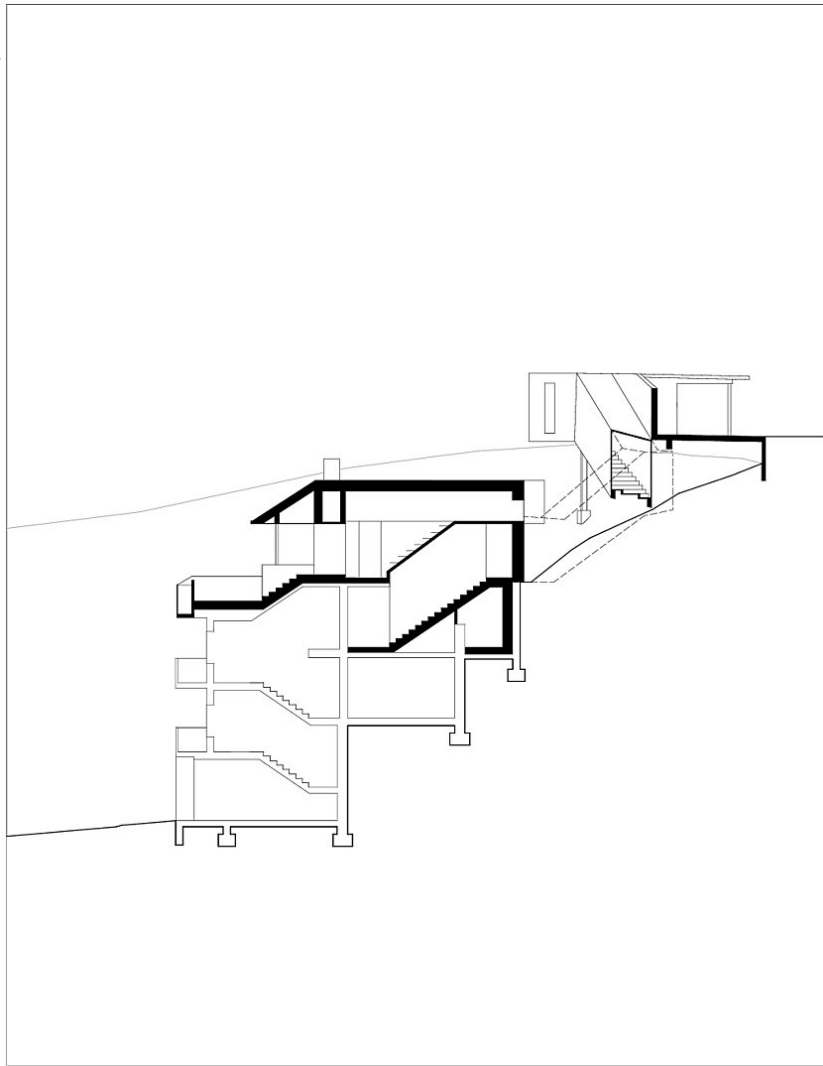
Grundriss Wohnebene

Haus G.



Grundriss Carport

Haus G.



Schnitt